



EIDERKRAFT-BOTE Ausgabe 9

„Info für Futter-Selbstmischer“

Liebe Selbstmischer,

mit Einzug der neuen Ernte in die Mischungen offenbart sich ein deutliches Problem mit - je nach Region - zu trockenem Getreide. Vielfach wurde mit nur 10-13% Kornfeuchte gedroschen, dazu oft kleinkörnig und glasig mit höheren Proteingehalten bis zu 15%. Das hört sich erstmal nett an, wird aber vom Geflügel nur schwer verdaut. Zu **trockenes, ganzes Korn benötigt viel zu lange, um Wasser aufzunehmen**. Die Verdauungsenzyme kommen zu spät an die Nährstoffe ran, und nach durchschnittlich 20 Std verlassen die Körner nur anverdaut den Dünndarm. Schlimmstenfalls werden sie dann im Enddarm von Coli und Clostridien konsumiert. Die Verweildauer von Futter in der Legehenne beträgt durchschnittlich nur 22 Stunden.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang:

- **Jedes Korn** muss durch Mühle/Quetsche angeschlagen sein. Lieber etwas feiner mahlen.
- Bis zu 3% Wasser in den Mischer geben, sofern er Wasser sauber einmischen kann; leider können das nicht alle Mischer.
- Körnermais evtl. als CCM ernten und in den Mischer geben. Das bringt Feuchte plus Milchsäure.
- Wasserversorgung der Tiere kontrollieren und in der Nähe jeder Futterkette positionieren; wichtig bei einigen Volieren.
- Grit im Scharraum anbieten, z.B. Estrichkies 2-4 mm. Das dient der Zerkleinerung im Muskelmagen. Die Ausläufe sind oft leergepickt.
- Körner für die Einstreugabe ggf. 12 Stunden vorher anfeuchten.

Viele Grüße!